



Projekte Klasseneinsätze der Schulsozialarbeit

Inhalt

1. **Angebote Projekte und Klasseneinsätze** der Schulsozialarbeit Sarganserland
2. **Ansprechpersonen** Schulsozialarbeit Sarganserland
3. **«coole Mädchen – starke Jungs»**
Modulares geschlechtsspezifisches Sozialtraining
für Schulklassen 1. Oberstufe
4. **«zämä us-cho»**
Modulares Sozialtraining für Schulklassen
anpassbar für alle Stufen
5. **«Fit ans Gspröch»**
Coaching für Lehrstellen-Vorstellungsgespräche
für 2. / 3. Oberstufe
6. **«Kampfesspiele®»**
Soziales Lernen in Junggruppen und Gewaltprävention
ab Mittelstufe

1. Angebot Projekte / Klasseneinsätze der Schulsozialarbeit Sarganserland

Die Schulsozialarbeit der Sozialen Dienste Sarganserland bietet neben der Beratung von Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Schulleitungen auch Beratung für Klassen an. Die Angebote in den Bereichen Projekte und Klasseneinsätze sind als Präventions- oder Interventionsangebot zu verstehen.

Die aufgeführten Angebote können zum Teil durch die Schulsozialarbeiterin, den Schulsozialarbeiter der Sozialen Dienste Sarganserland mit ihrem ordentlichen Pensum durchgeführt werden. Bei einzelnen Projekten entstehen zusätzliche Kosten (teilweise Material, zugezogene externe Fachleute), welche den Schulen in Rechnung gestellt werden müssen.

2. Ansprechpersonen Schulsozialarbeit Sarganserland

Bei Fragen, Anmerkungen und Interesse an einem der Klassen-Projekte wenden Sie sich bitte an die Schulsozialarbeiterin / den Schulsozialarbeiter vor Ort oder an den Stellenleiter der Sozialen Dienste Sarganserland.

Sargans Vilters-Wangs	Sibylle Künzle	Tel. 081 725 85 00 Mobil: 079 592 74 14	E-Mail: sibylle.kuenzle@sd-sargans.ch
Mels Quarten	Saskia Ziegler	Tel. 081 725 85 00 Mobil: 079 576 43 51	E-Mail: saskia.ziegler@sd-sargans.ch
Flums Walenstadt	Jürg Flück	Tel. 081 725 85 00 Mobil: 079 442 45 61	E-Mail: juerg.flueck@sd-sargans.ch
Stellenleitung Soziale Dienste Sarganserland	Damian Caluori	Tel. 081 725 85 00	E-Mail: damian.caluori@sd-sargans.ch

Team Schulsozialarbeit
Soziale Dienste Sarganserland



3. «coole Mädchen – starke Jungs»

Einleitung

Schülerinnen und Schüler der ersten Oberstufe stehen vor einer Reihe von Entwicklungsaufgaben, schulisch sowie persönlich. Ebenso geht es darum, sich als Mädchen bzw. Junge zu orientieren und sich als junge Frau bzw. als junger Mann zu entwickeln. Hierbei soll das geschlechtsspezifische Projekt unterstützend wirken.

Stufe/ Zielgruppe

1. Oberstufe (7. Klasse)

Inhalt

Das Projekt ist in vier Einheiten aufgeteilt. Die Mädchen beschäftigen sich mit den Themen: „Frauenbilder gestern & heute“, „Freundschaft“, „sich selber wehren können“, „Lästern, Streit & Umgang mit Stress“. Für den dritten Block wird ein externer Trainer für Selbstverteidigung hinzugeholt.

Die Jungen setzen sich mit den Themen „innerer Schiedsrichter“/ „inneres Gleichgewicht“, „Verantwortung für mich“/ „Teamspirit“ und „sich Ziele setzen“ auseinander.

Ziele

Mädchen und Jungs setzen sich mit Rollenbildern, mit den Themen Selbstvertrauen, Selbstbild und innere Werte auseinander. Sie lernen, sich für sich selbst einzusetzen und lernen eigene Grenzen kennen bzw. weiten diese aus.

Methode

Die Mädchen und Jungen werden von einer Frau oder einem Mann der Schulsozialarbeit Sarganserland angeleitet.

Aufträge werden in Kleingruppen gelöst oder in der gesamten geschlechtergetrennten Gruppe durchgeführt.

Raum, Technik, Materialien

Klassenzimmer (Mädchen), Turnhalle (Jungs)

Mögliche Zusammenarbeit/ Kooperationspartner

Für das Projekt entstehen der teilnehmenden Schule Projektkosten in Höhe von maximal CHF 350.00 pro Klasse für Material und externe Partner.

Theoretische Grundlagen

- Geschlechtsdifferenzierung
- Lösungsorientierter Ansatz
- Systemisches Vorgehen



4. «zämä us-cho»

Einleitung

«Zämä us-cho» ist ein integratives- systemisches Sozialtraining welches zur Intervention, sowie zur Prävention von Konflikten und Mobbing in Schulklassen angewendet wird. Das Vorgehen ist auf die gesamte Klasse ausgerichtet. «Zämä us-cho» zeichnet sich durch einen klaren Aufbau und Ablauf aus.

Stufe/ Zielgruppe

1. Mittelstufe
2. Oberstufe (7. Klasse)
3. Mit einigen Anpassungen auch Unterstufe

Inhalt

Jeder Inhalt einer Moduleinheit umfasst einen Teilbereich der sozialen Kompetenz (social skills). Thementeile können zum Beispiel folgende sein:

- | | |
|-----------------|-----------------------|
| ○ Vertrauen | ○ Fair Streiten |
| ○ Wertschätzung | ○ Rolle in der Klasse |
| ○ Kooperation | ○ Schimpfwörter... |

Ziele

Die Ziele werden gemeinsam mit der Klassenlehrperson festgelegt. Massgebend dabei ist der Wunsch der Lehrperson, in welche Richtung sich das Sozialverhalten in der Klasse ändern soll. Die Zielsetzung ist ein wichtiger Schritt im ganzen Prozess.

Grundziele

- Ausgrenzung und Diskriminierung vermeiden
- Gruppengefühl positiv stärken
- Sozialkompetenz von Schülerinnen und Schüler fördern
- Festgefahrene Konflikte lösen

Methode

- Arbeit mit der gesamten Klasse (Klassenintervention)
- Kombination von verschiedenen methodischen Elementen (z.B. spielerische Paarübungen, Aufgaben, welche gemeinsam gelöst werden müssen)
- Reflexion geschieht nachfolgend auf Grund der gemachten Erfahrungen aus den Übungsteilen.

Theoretische Grundlagen

- Lösungsorientierter Ansatz
- Rollentheorie
- Systemisches Vorgehen



5. «Fit ans Gspröch»

Einleitung

Viele Schülerinnen und Schüler haben bezüglich des Vorstellungsgesprächs für die Lehrstelle grosse Fragezeichen und wissen nicht, was auf sie zukommt und was sie dort erwartet. Hier möchte «Fit ans Gspröch» ansetzen und besonders Schülerinnen und Schüler unterstützen, die Schwierigkeiten haben sich selbstbewusst und stärkenorientiert zu präsentieren.

Stufe/ Zielgruppe

2. Oberstufe, gegen Ende des Schuljahres

Inhalt

Schülerinnen und Schüler haben in Kleingruppen die Möglichkeit, ein Vorstellungsgespräch in einem Rollenspiel mit dem/der Schulsozialarbeiter/in zu proben und erhalten anschliessend von den Mitschülerinnen und Mitschülern sowie dem Schulsozialarbeit ein (vor allem positives) Feedback.

Ziele

- Scheu und Angst ablegen vor dem Vorstellungsgespräch
- möglichen Ablauf kennen
- sich mit häufig vorkommenden Fragen eines Vorstellungsgesprächs auseinander setzen
- üben sich selbst zu präsentieren

Methode

Kleingruppenarbeit, 3-5 Schülerinnen oder Schüler, geschlechtsspezifisch, je Gruppe Doppellektion

Mögliche Zusammenarbeit/ Kooperationspartner

- Klassenlehrperson
- Bei Bedarf Vermittlung an Berufsberatung

Raum, Technik, Materialien

- Grosser Raum, Möglichkeit für Stuhlkreis
- Tisch mit zwei Stühlen für Rollenspiel



6. Kampfesspiele® für Jungs

Einleitung

Kampfesspiele® bieten ein speziell auf Jungs ausgerichtetes Setting für Soziales Lernen. Jürg Flück Schulsozialarbeiter Flums/Walenstadt ist ausgebildeter Anleiter Kampfesspiele®.

Stufe/ Zielgruppe

- Ab Kindergarten
- Nur Jungs
- Bei Gruppen Grösse ab 10 Jungs braucht es einen Co Trainer (zusätzliche Kosten)

Inhalt

Kampfesspiele® mit Jungs ist ein Training für Soziales Lernen. Es werden in der spielerischen / kämpferischen Auseinandersetzung Werte wie Respekt, Fairness, Selbstbewusstsein, Selbstbehauptung und Akzeptanz vermittelt. Kampfesspiele® ist kein Kampfsport, keine Selbstverteidigungsmethode und kein Abhärtungstraining für Jungs.

Ziele

- Jungs lernen, ohne Verletzungen, mit Fairness, mit ganzer Kraft miteinander zu kämpfen
- Jungs lernen beim Kämpfen, sich Herausforderungen angemessen zu stellen
- Jungs lernen, sich mit ihren eigenen Gefühlen auseinanderzusetzen und diese zu benennen

Zielsetzung der Kampfesspiele® variieren stark von der Dauer des Einsatzes und reichen von erstem Kennenlernen bis hin zur aktiven Gewaltprävention. Empfohlen werden mindestens 4 bis 6 Sequenzen à 90 Minuten. Es ist auch eine Schnupperlektion möglich, aus welcher sich allerdings keine Zielsetzung auf grundlegende Verhaltensänderungen der Jungs ableiten lässt.

Weiterführende Informationen

Weitere Informationen zu den Kampfesspiele® sind zu finden auf der Website von Kraftprotz, Erfinder und Ausbilder der Kampfesspiele®

<http://kraftprotz.net/index.php/angebote/mit-jungen-direkt/kampfesspiele-jungen-direkt>

Mögliche Zusammenarbeit/ Kooperationspartner

Anleiter Kampfesspiele® aus der Region

Raum, Technik, Materialien

Turnhalle

Anmerkungen

Je nach Gruppengrösse, Komplexität, Setting und Durchführungsort können zusätzliche Kosten entstehen, wenn eine externe Fachperson beigezogen werden muss. Pro Sequenz sind dies Fr. 195.00 (Anfahrt, 1 ½ Stunden Durchführung, Rückfahrt zu ca. Fr. 65.00 pro Stunde inkl. Spesen). Eine Durchführung besteht aus fünf Sequenzen. Die Kosten für einen zusätzlichen Anleiter Kampfesspiele® betragen Fr. 975.00 pro Gruppe.

